Nr. 3/2016 *Offizielles Organ des Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leists. Erscheint vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember. Für Quartierbewohner und Mitglieder gratis.*

Egelsee

Liebe zum Detail, swissminisail 2016 am Egelsee (Bild Stefan Streit).

Editorial

Liebe Leistmitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Mit leiser Wehmut haben wir die letzten schönen Sommertage genossen und uns gefühls- und kleidermässig auf Herbst und Winter eingestellt. Allerdings sieht man zurzeit am morgen früh die unterschiedlichsten Bilder, die einen kommen noch in den kurzen Hosen, leichten T-Shirts und Flip-Flops, während andere bereits die Winterjacken aus dem Schrank genommen und angezogen haben. So sind wir halt verschieden und das ist auch gut so!

An dieser Stelle sei ein kleiner Rückblick auf die Sommersaison am Egelsee erlaubt. Dank dem tatkräftigen Einsatz der zahlreichen freiwilligen Helfer unter der Leitung des engagierten Wirtepaares Bruno und Margrit Hillebrand – an dieser Stelle sei ihnen einmal mehr ganz herzlich gedankt - konnten die geplanten Anlässe wie Familiezmorge, 1. August-Feier, oekumenischer Gottesdienst und Erbssuppenkongress, erfolgreich durchgeführt werden. Wer selber aktiv mitmacht, weiss, wie viel Vorbereitungsarbeit und Präsenz an den Anlässen erforderlich sind. Die wohlverdiente Sommerpause im Juli haben wir allen Helfern von Herzen gegönnt.

Denn nun geht es Schlag auf Schlag weiter, schon bald werden Raclette-liebhaber wieder voll auf ihre Rechnung kommen. Aus anfänglich einem Racletteabend wurden aufgrund der grossen Nachfrage mittlerweile drei und auch diese sind immer restlos ausgebucht! Ich wünsche allen Käseliebhabern schon heute ä Guete! Auch der Besuch des Samichlous am Egelsee am 10. Dezember darf selbstverständlich nicht fehlen. Aber nicht nur am Egelsee findet Spannendes statt, auch die Stadt Bern rüstet sich für den Wahlkampf, gespannt warten wir alle auf den Ausgang der Berner Stadt- und Gemeinderatswahlen.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen guten Start in den Herbst! Auch dieser hat durchaus seine schönen Seiten.

Franziska Schaer

Impressum Nr. 3/2016

September 2016, Jahrgang 30
Auflage: 12 000 Exemplare

Herausgeber, Inserate:
Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31
www.soml.ch

Redaktion:
Patrick Sutter, Tel. P. 079 654 01 66,
Bleichestrasse 11, 3066 Stettlen

Layout, Druck:
Varicolor AG, 3053 Münchenbuchsee
DZB Druckzentrum Bern AG, 3001 Bern

Seniorenvilla Grüneck

Wohnen in der Seniorenvilla Grüneck

- **Die ideale Wohnform für ältere Menschen**
- **Der Lebensort mit viel Wärme**
- **Garantiertes Wohn- und Betreuungsrecht**
- **Ganzheitliche Pflege und einfühlsame Palliativ-Care**
- **Individuelle Dienstleistungen**
- **Vorzügliche Gastronomie und Service**
- **Kulturelle Veranstaltungen**

Wir glauben an die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.
Deshalb pflegen und betreuen wir Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen.
In der einfühlsamen Palliativpflege haben wir eine besondere Stärke entwickelt.

Dürfen wir Sie zu einer unverbindlichen Hausführung einladen?
Ob Ferien- oder Daueraufenthalt, rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenvilla Grüneck
Grüneckweg 14 | 3006 Bern | Telefon 031 357 17 17
info@grueneck.ch | www.grueneck.ch

senevita
Betrieben durch die Senevita-Gruppe

Interview mit dem berner Kinderliedermacher Roland Zoss

Xenegugeli-ABC-Duo mit Toni Tortuga und Roland Zoss (rechts)

Am 3. Juli fand in unserem Vereinslokal am Egelsee ein Kinderkonzert mit dem Xenegugeli-Duo statt. Roland Zoss macht seit 16 Jahren an vielen Veranstaltungen Musik für Kinder. Er hat bereits eine grosse Zahl Tonträger mit pädagogischen Liedern herausgegeben. Berühmt geworden sind das Xenegugeli-Tier-ABC und die abenteuerlustige Maus Jimmy Flitz. Roland tritt mit verschiedenen Künstlern auf und seine Musik ist für die Kinder immer eine schöne Erfahrung. So war es auch Anfang Juli bei uns am Egelsee. Im Anschluss an das fröhliche Konzert konnte ich mit Roland über seine Musik und sein Wirken sprechen.

Das Konzert ist vorbei und es war einiges los mit den Kindern. Wie war es für dich?

Hier am Egelsee haben wir mit dem Konzert im kleinen privaten Rahmen eine ungewohnte Situation erlebt. Mir hat es gut gefallen. Die Kinder sind sehr nahe, einzelne waren unruhig. Es ist schwierig sich unter diesen Umständen zu konzentrieren. Ich weise die Kinder nicht zurecht, das ist Aufgabe der Eltern, ich mache Musik. Wir sind aber immer bei den kleinen Zuschauern und stellen das Programm auch je nach Verlauf um. So haben wir heute auf besonderen Wunsch den Delfin gespielt.

Du machst nun schon seit langer Zeit Musik speziell für Kinder und hast dies zu deinem Beruf gemacht. Wie ist es dazu gekommen?

Ich spiele seit Ende der 90er Jahre Kindermusik.

Anlass waren meine eigenen Kinder

als diese im Kindergarten waren. Sie sangen züridеutsche Lieder weil es keine berndeutschen gab. Es gibt so viele erfolgreiche Berner Mundart-Musiker, habe ich mir gedacht, da muss es doch auch möglich sein Lieder für Kinder zu machen. Ich habe dann das Xenegugeli-Tier-ABC geschaffen mit der Idee, für jedes Tier ein besonderes Lied zu komponieren. Dieses erste Werk war von Anfang an erfolgreich und ist seit 16 Jahren mein Zugpferd. Neu gibt es dazu auch eine animierte ABC-App 5sprachig. Nun bin ich daran die Lieder auch in anderen Sprachen im Ausland zu verbreiten. Ich war früher in über 50 Ländern unterwegs und denke daher global. Interessanter Weise bin ich im deutschsprachigen Raum eher erfolgreich und im englischen, französischen oder spanischen weniger. Dies hängt wahrscheinlich vom unterschiedlichen Interesse an pädagogisch schön gemachten Liedern ab.

Volles Haus

Wenn du an den Anfang deiner Kindermusikkarriere zurückreisen könntest, welchen Rat würdest du dir da mitgeben, auf was hättest du mehr achten sollen?

Es gibt nur ein einziges. Ich war zuvor Lehrer und habe Musik und Sprachen unterrichtet. Es gab damals nur sehr wenige Bands die Kindermusik spielten. Wenn ich damals nicht als Hobby nebenbei mit der Kindermusik angefangen hätte, sondern mich sofort ganz diesem Thema gewidmet hätte, so wäre ich schneller und anders national bekannt geworden. Es hat nun etwas länger gedauert und in der Schweiz kennen die Kinder zuerst den Jimmy Flitz. Ansonsten würde ich wohl wieder nach der gleichen Art vorgehen.

Es fällt mir auf, dass du mit den Kinderliedern nicht nur unterhalten und Geld verdienen möchtest. Was verfolgst du für Anliegen, was möchtest du bewirken?

Ich bin der Ansicht, dass sich die Menschen als viel zu wichtig nehmen auf diesem Planeten. Meine Geschichten sind auf der Seite der Natur, der Kleinen, der Kinder und der Tiere. Aus dieser Optik zeige ich den Menschen was für ein Geschenk sie hier erhalten haben und was sie damit eigentlich machen. Daneben möchte ich dem Publikum Freude bereiten. Zusammen soll es wie eine süsse Medizin sein. Die Kinder sind den Tieren sehr nahe, beide haben keine eigene Lobby. Ich setze mich besonders für die Rechte der Tiere ein.

Mein neuestes Projekt ist der Nationaltiertag

am 2. August den ich mit eigenen Aktionen fördere.

Hast du aus den vielen Konzerten die bis jetzt gemacht hast eines welches dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ich habe nun sicher schon über 500 Konzerte gegeben und es gibt viele

Erlebnisse. Mir ist das Konzert zur 125 Jahrfeier des Gotthardtunnels sehr gut in Erinnerung, als wir das Kroki-Loki-Lied gesungen haben. Dabei standen wir in Erstfeld auf einem Wagen der von einer Kroki-Loki gezogen wurde und die mit uns herumfuhr. Wenn man Lieder die man spielt auch gleich erlebt, ist das ganz speziell. Auch von den Kindern her gibt es ganz lustige Erinnerungen. Im zweiten Jahr meiner Auftritte war ich damals noch mit Stefan und Christoph von der Band Span bei einem Auftritt in Köniz und wir machten am Schluss eine Zugabe nach der anderen. Da fragte ein Kind:

«Mami, wann wird es endlich langweilig?»

Was für ein Konzert würdest du gerne noch machen, wenn du dir eines wünschen könntest?

Das ist jetzt schwer zu sagen. Ich habe schon so vieles gemacht. Am meisten wünsche ich mir, dass das Fernsehen auf meine Lieder aufmerksam wird. Dieser Wunsch wird am Heilig Abend um 17:00 Uhr sogar in Erfüllung gehen und es soll eine Sendung zum Weihnachtsmusical von Jimmy Flitz geben. Ich hoffe, dass sich dadurch eine weitere Türe für mein Schaffen öffnet. Ein Konzert das ich gerne gegeben hätte wäre im Central Park in New York gewesen. Als ich kürzlich wegen einem Projekt dort war hatte es viele Kinder und Familien aber niemand machte Musik. Da hätte ich sehr gerne die Menschen mit meiner Musik unterhalten. Das wäre sicher sehr schön geworden.

Mehr Infos zum Wirken von Roland Zoss finden sich unter www.chinderlied.ch oder www.abcdino.swiss. Anfang Juli 2017 ist ein weiteres Kinderkonzert mit Roland Zoss am Egelsee vorgesehen.

Interview: Patrick Sutter

Freude auch nach dem Konzert

Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...

...damit Sie rundum gesund bleiben!

Öffnungszeiten:
Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33

FREUDENBERG APOTHEKE

Viktoria ALTERSZENTRUM

Für Ihre Ansprüche im Alter

Tageszentrum Viktoria

Das Tageszentrum bietet für jeden Gast eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Für pflegende Angehörige ist das Tages-zentrum eine hilfreiche Entlastung. Wir gehen bewusst und individuell auf die Fähigkeiten und Wünsche unserer Gäste ein.

Pflege- und Ferienzimmer

Sei es während eines Ferien- oder Erholungsaufenthalts in einem unserer gemütlichen Ferienzimmern oder als Bewohner/in eines sonnigen Pflegezimmers mit Aussicht auf die Berner Altstadt: Wir begleiten Sie liebevoll durch den Alltag.

Alterszentrum Viktoria
Pflege- und Ferienzimmer, Alterswohnungen, Tageszentrum, Restaurant
Schänzlistrasse 63, 3000 Bern 22, Telefon 031 337 21 11, www.az-viktoria.ch

Wir reinigen für Sie

Haus,Wohnung,Büro und Praxis

- zuverlässig, flexibel und individuell
- fix zugeteile Reinigungsmitarbeiterinnen
- CHF 35.00 pro Stunde exklusive MwSt.
- inklusive Versicherungen

Krethlow Immobilien AG
Herr Lorenz Krethlow
Münstergasse 49 | 3011 Bern
T +41 31 312 11 06 | info@krethlow.ch

strada

Ristorante Pizzeria

WILDSPEZIALITÄTEN (ab Mitte Oktober)

Holzofenpizzas, mediterrane Küche und vieles mehr...

Herzlich Willkommen!

www.strada-bern.ch

Ristorante Strada, Giacomettistrasse 15, 3006 Bern - Ostring
Reservationen unter Telefon 031 352 94 24.
Montag - Samstag offen, Sonntag für Bankette geöffnet.

Thomas Müller
Bestattungsdienst
Pietät und Würde

Eigerplatz 5, 3007 Bern
079 457 06 58
www.bestattungsdienst-mueller.ch

Vorsorge-Verträge, In- und Auslandtransporte, sämtl. Formalitäten

Unternehmen mit jahrelanger Erfahrung. Tag und Nacht

SCHLUSS MIT ROT-GRÜN

ERICH HESS

IN DEN GEMEINDERAT

www.erichhess.ch

2x auf Ihre Liste!

SVP UDC

Claudio Caviezel – **Erlebe Holz.**

Höuzigs zum druffe hocke, dranne ässe.

Claudio Caviezel GmbH
Schreinerwerkstätte, Restaurationen
Thunstrasse 103, 3006 Bern
Telefon 031 352 03 77, www.caviezel-bern.ch

CLAUDIO CAVIEZEL BERN

Alles für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder bringen Ihnen die Bestellung gerne **gratis** nach Hause.

toppharm
Egghölzli Apotheke

Annelies Steffen, Offizinapothekerin FPH
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern, **Tel. 031 351 10 20,** www.egghoelzli.apotheke.ch

Älter werden wir das ganze Leben
Pro Senectute Region Bern kümmert sich um Fragen und Antworten rund ums Alter.

Pro Senectute Region Bern
Muristrasse 12 · Postfach · 3000 Bern 31
T 031 359 03 03 · F 031 359 03 02

Region Bern
pro-senectute-regionbern.ch

Der Rotkreuz-Notruf gibt ein gutes Gefühl im Alltag und Sicherheit im Notfall. Wir beraten Sie gerne: Telefon 031 384 02 00.

Effingerstrasse 25
CH-3008 Bern
notruf@srk-bern.ch
www.srk-bern.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern-Mittelland

menschlich. stark. engagiert.

La strada
Einkehren statt Umkehren

Ostring-Tram quietscht in seiner Umkehr-Schlaufe um ein paar Bäume, ein wenig Kies, Glascontainer, abgestellte Grossraumtaxis, zwei Toilettenhäuschen für Bern-Mobil-Angestellte und einen verwahrlosten Selecta-Automaten. Schliesslich hält es unter einer Autobahnbrücke an Am liebsten würde ich mitsamt dem Tram umkehren.

Alles hier ist grau und lärmig: Wohin ich auch blicke, nur Strassen und Autos. Wahrlich eine Endstation. Ich steige aus, obwohl ich den Menschen unterschiedlichster Couleur folgen möchte, die hier das Tram stadteinwärts besteigen, als möchten sie diesen Ort so schnell als möglich wieder verlassen. Als erstes lese ich das Strassenschild «Freudenberger-Platz» zu Ehren eines Berner Malers. Was soll hier denn Freude machen, denke ich. Auf dem Stadtplan schaue ich nach, ob ich mich wirklich am richtigen Ort befinde. Dabei stosse ich auf weitere Namen: Bürglenstrasse, Gurnigelweg oder Gantrischstrasse - das SRG-Gebäude und die Wohnblöcke sind zwar hoch aber nicht erhaben wie ihre Bergkollegen. Auch die Giaccometti- oder die die Segantinistrasse lassen hier wenig Form und Farbe aufkommen. Und selbst Paul Klee, welcher hier ein paar Weglein hin zu seinen Architekturhügeln benannt hat, lässt mich im Moment kalt.

Ich mache mich auf den Weg zum Restaurant «La Strada». Dort mal einzukehren lohne sich, hat man mir gesagt.

Nun - aus der einmaligen Einkehr wurde eine mehrmalige Umkehr zur Einkehr und schliesslich die Wohnsitznahme im Ostring. Letzteres natürlich nicht wegen des Restaurants, sondern weil man in diesem Quartier noch günstig wohnen kann. Das merkt man auch im «La strada»: Im gut belüfteten und hellen Fumoir treffen sich Architekten, Immobilienhaie, Anwälte, Lehrer, Coop-Verkäuferinnen, Zeitungsverträger, Ex-Junkies, Tätowierer, Rentner und ab und an ein Quartieroriginal zum Feierabendbier oder Apéritif. Hier befindet man sich nicht in einer Sucht-Zelle oder einem miefigen Raucherraum. Jeder spricht mit jedem, manchmal menschelt es, manchmal ist es laut. Ganz so, wie es in einem Quartierrestaurant sein muss und soll.

Beim Betreten des Restaurants wird man freundlich begrüsst und man fühlt sich sofort willkommen. Wer das Fumoir meidet, den umschmeicheln der Duft frischen Hefeteigs und das Knistern des Feuers im Pizzaofen. Dezent arrangierte Blumen und Pflanzen, das lichtdurchflutete Restaurant mit seinen adrett gedeckten Tischen und die unübersehbare Sauberkeit machen Lust auf Essen in aller Ruhe und dies, obwohl die Autostrada - die Autobahn A1 - durch das Restaurant zu führen scheint. Wer allerdings auf der grossen Terrasse Platz nimmt, hört sofort, weshalb dieses Restaurant so heisst.

Aufmerksam und ebenso leise wird einem die Speisekarte in die Hände gelegt: Die kulinarische Reise kann beginnen.

Wie der Name «La Strada» verrät, stammen die Gerichte vorwiegend aus der italienischen Küche: Da gibt es kalte und warme Primi (Vorspeisen), Paste e Risotti (Teigwaren und Risottos), Carne e Pesce (Fleisch und Fisch) und natürlich diverse Pizzas aus dem Holzofen - und die sind wirklich spitze, wie es auf der Karte steht. Zudem wartet die Küche monatlich mit saisonalen Spezialitäten auf: Wild, Spargel, Meeresfrüchte... Ausser der A-la-carte-Karte werden am Mittag zusätzlich vier Menus angeboten: ein vegetarisches, eines mit Fleisch, eines mit Fisch und eine Tagespizza mitsamt grünem Salat und kleinem Dessert. A propos: selbstverständlich gibt es auch eine kleine, feine Dessert-Karte.

Klein, aber fein bringt auf den Punkt, was hier kulinarisch geboten wird: Das «La Strada» konzentriert sich auf ein ansprechendes Speisenangebot, welches mit mit viel Liebe zum Detail und kochkünstlerisch sehr gut zubereitet und präsentiert wird.

Auch die Weinkarte ist entsprechend: Nebst einer guten Auswahl bezahlbarer Offenweine, steht auch ein gutes Dutzend ebenso sorgfältig ausgewählter Flaschenweine im einsehbaren Weinkühler.

Was Tefit Makay, der Wirt, mit seinem Team da täglich bietet, ist mehr als eine Einkehr wert. Es ist ungekünstelte Gastlichkeit, feine Küche, freundlicher Service und immer wieder ein Gaumentanz.

Wer will da schon umkehren?

Egelsee-Zeitung

Erscheinungsdatum		Redaktionsschluss
Nr. 1	März	4. Februar
Nr. 2	Juni	4. Mai
Nr. 3	September	4. August
Nr. 4	Dezember	4. November

Stadt- und Gemeinderatswahlen 2016
Wählen Sie am 27.11.2016

BDP

Stadt Bern

Ihre Bürgerlich-Demokratische-Partei der Stadt Bern

Entsorgung + Recycling
Stadt Bern

UNSER NEUER FÜR IHR ALTES:

ENTSOR-GUNGSHOF SCHERMEN

www.bern.ch/entsorgung

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushalt aus einer Hand

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– Bezugspersonenpflege/-betreuung
– spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
– zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 031 950 40 50
Tel. 031 326 61 91
www.homecare.ch

die Malerin

Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Gantrischstrasse 52
CH-3006 Bern
079 200 48 78
diemalerin@gmx.ch
www.die-malerin.com

Obstberg Beck
Bäckerei-Konditorei

jetzt wieder aktuell ...

herrlich....herbstlich ...

... die kleinen runden mit dem Knack.... ,
ein Biss....und danach,
...einfach im Mund zergehen lassen...

das sind unsere feinsten

Baileystruffes

oder natürlich die
Stadtbekannten Amaretti

C+M.Roth + U.Röthlisberger
Bantigerstrasse 25 , 3006 Bern
Bäckerei: 031/ 352 42 32

Rätselseite

Preisrätsel!

Gewinner des letzten Preisrätsels ist Jürg Hofmann, Obere Zollgasse 106, 3006 Bern. Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheines.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben einen Gutschein für Konsumationen in unserem Leistlokal am Egelsee im Wert von CHF 20.-. Der Gutschein kann entweder am Samstag oder während einem unserer Festanlässe eingelöst werden.

Senden Sie bis am 15. November 2016 eines der ausgefüllten Rätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Bitte Absender nicht vergessen. Viel Glück!

Lösungen der letzten Ausgabe: Xenngugeli

Sudoku:

6	3	4	5	2	7	1	9	8
8	1	5	9	4	6	3	7	2
7	2	9	3	8	1	5	4	6
2	5	3	7	9	4	8	6	1
4	6	8	1	5	2	7	3	9
1	9	7	6	3	8	4	2	5
5	4	6	8	7	9	2	1	3
3	7	1	2	6	5	9	8	4
9	8	2	4	1	3	6	5	7

Brückenrätsel

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links / rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte ein der Saison entsprechendes Lösungswort.

Brückenwörter: Lager, Quell, Lands, Hilfe, Sieg, Handels, Pass, Pakt, Grenz, Kriegs, Boot

KRAFT								WASSER
END								WAHN
BERG								SPERRE
FRIEDENS								VERLETZU
SCHLAUCH								FAHRT
MOBIL								KONTROLL
VATER								TREUE
BUERGER								GEFAHR
WAREN								LOGISITK
FLUCHT								SYSTEM
FREI								ANGST

Sudoku

In die leeren Felder können alle Zahlen von 1 bis 9 eingefüllt werden. Aber: In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat müssen alle Zahlen von 1 bis 9 vorhanden sein – ohne dass eine Zahl fehlt oder sich wiederholt.

6		8	3	1				
				8			1	3
			2	4				8
						5	4	
5				7				2
	9	3						
8				5	4			
9	5			2				
				3	7	6		9

Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.

Leist-Aktivitäten

10. DEZEMBER 2016, 16 UHR

Samichlous

Das Hüttli ist von 13 bis 19 Uhr geöffnet. **Zum Zvieri gibt es feine Sachen** von unserem Top-Team Bruno und Margrit Hillebrand. Die Kinder werden mit einem Chlouse-Säckli belohnt! Wie im vergangenen Jahr, kommt der Chlous mit seinem echten Eseli als Begleiter!

29. OKTOBER, 12. NOVEMBER, 26. NOVEMBER 2016 JEWEILS AB 18 UHR

Raclette-Abende

Das Hüttli ist ab 17.30 Uhr geöffnet. Raclette à discrétion. Reservieren Sie sich Ihren Tisch frühzeitig!
Anmeldung beim Hüttli oder über 077 433 70 91

swissminisail 2016 am Egelsee

Programm SOML

2016

15.10.	Seeträff/Livekonzert ab 21.00
29.10.	Raclette-Abend I ab 18.00
12.11.	Raclette-Abend II ab 18.00
19.11.	Seeträff/Livekonzert ab 21.00
26.11.	Raclette-Abend III ab 18.00
10.12.	Chlousenfeier mit Besuch Samichlous um 16.00
17.12.	Seeträff/Livekonzert ab 21.00

2017

10.3.	Hauptversammlung 2016 19.30

Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten.
Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.– und für Ehepaare Fr. 32.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Einsenden an:
Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31

Man trifft sich am Egelsee!

Live-Konzerte am Egelsee!

15.10.2016, 21 Uhr

19.11.2016, 21 Uhr

17.12.2016, 21 Uhr

Gepflegt wohnen bis ins hohe Alter.

Ein Zuhause bietet Sicherheit, Wärme und Geborgenheit. Wir empfangen unsere Bewohner mit offenen Armen, umsorgen sie würdevoll und bieten ihnen den Boden, um neue Wurzeln zu schlagen. Mit uns bleiben sie eigenständig – auch im hohen Alter.

ElfenauPark ¦ Elfenauweg 50 ¦ 3006 Bern
T 031 356 36 36 ¦ www.elfenaupark.ch